



SOLIDARITÄT, FRIEDEN UND VERSÖHNUNG

Pastorale Anregungen



...sich Menschen seit
...nd. Patrone Europas
...wir heute, so waren
...n erschüttert.
...chen der Zuversicht

...chenke uns Deinen
...schenke den Geflüchteten Aufnahme, den Schutzsuchenden Sicherheit, den
Herrschern Umkehr und Wille zum Frieden. Zeige Dich in unserem Leben
und gib uns Kraft und Mut zu kleinen Schritten der Solidarität, des Friedens
und der Versöhnung. Amen.

Bistum Fulda, April 2022



Weiteres Material:

Ein Gebetsbild, das die Patrone Europas zeigt ist kostenlos unter pbk@bistum-fulda.de erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeberschaft:

Bischöfliches Generalvikariat Fulda,

Fachbereich Pastoral - Bildung - Kultur

Paulustor 5, 36037 Fulda

Telefon: 0661/87-294, pbk@bistum-fulda.de

V.i.S.d.P.: Generalvikar Christof Steinert,

Redaktion: Lisa Coburger, Paulina Hauser,

Relindis Knöchelmann, Sebastian Pilz, Stefanie Wahl

Layout: Melanie Bischof, Titelbild: Stefanie Wahl

SOLIDARITÄT, FRIEDEN UND VERSÖHNUNG

Pastorale Anregungen

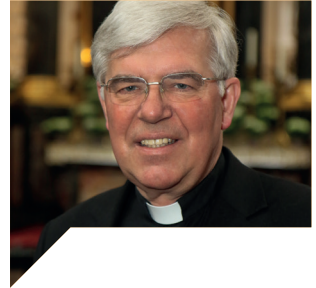
INHALT

Grußwort von Weihbischof Karlheinz Diez	Seite 4
Vorwort	Seite 5
Frieden - Liturgische Bausteine	Seite 6
Anlässe für Friedensgebete	Seite 15
Vater unser	Seite 16
Aktionsformen für den Frieden	Seite 18
Symbole des Friedens	Seite 20
Friedensgebet mit der Familie	Seite 22
Wie mit Kindern über den Krieg sprechen?	Seite 25
Solidarität – jetzt	Seite 26
Informiert bleiben	Seite 27

GRUSSWORT

Liebe Schwestern und Brüder,

dass mein Primizspruch aus dem 2. Korintherbrief (Aber alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat – 2 Kor 5, 18) einmal eine solche politische Dringlichkeit in Europa haben würde, hätte ich mir nie vorstellen können. Es ist Krieg in der Ukraine, Krieg in Europa, und die Menschen sehnen sich nach Frieden. Frieden gelingt durch Versöhnung - Versöhnung mit Gott, dem Nächsten und Gott.



In einer kriegerischen Handlung ist Versöhnung ein Prozess. Man kann Versöhnung nicht verordnen, sie muss wachsen und neues Vertrauen muss entstehen.

Als Christinnen und Christen können wir unsere tiefe Bitte um Frieden und Versöhnung vor Gott tragen. Wir stehen nicht alleine da mit unserer Sehnsucht nach einer friedlichen, solidarischen Welt. Im gemeinsamen Gebet übergeben wir diese Sehnsucht in Gottes gute Hände und vertrauen darauf, dass ER alles zum Guten wenden kann.

Ich wünsche dieser Gebetshilfe viele Beterinnen und Beter und der Welt Gottes Frieden,

Ihr

+ *Karlheinz Diez*

+ Karlheinz Diez

Weihbischof

Bischofsvikar für die Weltkirche

JEDER KRIEG HINTERLÄSST DIE WELT SCHLECHTER, ALS ER SIE VORGEFUNDEN HAT.

(Papst Franziskus, Fratelli tutti)

Am 24. Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine. Ein Krieg, der international verurteilt wurde und eine Welle der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine auslöste. Der Ausbruch des Kriegs führte uns die Fragilität von Sicherheit und Frieden in Europa vor Augen. Gewalt und Krieg, egal wo sie stattfinden sind „ein Versagen der Politik und der Menschheit, eine beschämende Kapitulation, eine Niederlage gegenüber den Mächten des Bösen“, so Papst Franziskus.

Wir richten unsere Gebete in dieser Zeit ganz besonders an den Gott des Friedens und blicken auf die Botschaft Jesu, der uns aufruft nach Frieden und Gerechtigkeit zu streben. Das Titelbild dieser Broschüre zeigt das Friedenswindspiel an der Gedenkstätte Point Alpha an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Auf Deutsch, Englisch und Russisch ist dort FRIEDEN zu lesen. Man kann als Beobachterin immer nur auf eines der Worte blicken, bevor es verschwindet und das nächste Wort zu sehen ist. Das Windspiel demonstriert uns: Frieden ist keine einseitige Sache. Frieden erfordert Vertrauen und Verständnis füreinander. Das Windspiel steht an einem Ort, der auch für die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung steht, der dafür steht, dass Hass überwunden werden kann und ein friedliches Miteinander wieder möglich ist. Voraussetzung dafür sind Menschen, die sich auf den Weg der Versöhnung machen, Menschen die Frieden stiften und Vertrauen wiederaufbauen.

Diese Broschüre möchte dazu einladen, in diesem Sinne an vielen Orten des Bistums zusammenzukommen und immer wieder gemeinsam für den Frieden zu bitten und zu beten.

Pax et bonum

Für das Redaktionsteam

Stefanie Wahl

Liturgische Bausteine zur Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und Gebeten

Mit folgenden liturgischen Bausteinen können Sie einen Friedensgottesdienst, eine Andacht oder ein Friedensgebet in der Pfarrkirche oder an einem besonderen Friedensort gestalten. Die Friedenssymbole (*siehe Seite 20, Symbole des Friedens*) dienen zur Visualisierung, z.B. indem eine Friedenskerze, ein besonderes Friedensbild oder ein Kreuz in die Mitte stellt, oder als Kopiervorlage nutzt.

Ein Gebetsbild, das die Patrone Europas zeigt ist kostenlos unter pbk@bistum-fulda.de erhältlich.

Liedauswahl

Aus dem Gotteslob:

Im Frieden dein	GL 216
Wer unterm Schutz des Höchsten steht	GL 423
Meine engen Grenzen	GL 437
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht	GL 450
Bewahre uns, Gott	GL 453
Selig seid ihr	GL 458
Sonne der Gerechtigkeit	GL 481
Maria, breit den Mantel aus	GL 534
Wo Menschen sich vergessen	GL 834

Weitere Liedauswahl:

Dona nobis pacem (Kanon)	Gib uns Frieden; Musik: mündlich überliefert
Keinen Tag soll es geben	Seidel/Quast
Unfriede herrscht auf der Erde	Text u. Musik: Zofia Jasnota

Eingangsgebet

Gott des Friedens,
jeder Krieg hinterlässt die Welt schlechter,
als er sie vorgefunden hat.
Das Böse scheint über das Gute zu siegen.
Als Gott des Friedens stehst du an der Seite der Opfer,
an der Seite derer, die unter Krieg und Gewalt leiden und die davor fliehen.
Wandle unsere Ohnmacht in Zuwendung und Solidarität mit den Opfern dieses Krieges.
Entfalte in allen Beteiligten und in uns deinen Geist der Liebe und der Versöhnung,
damit wir gemeinsam Werkzeuge deines Friedens sind,
heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen.

Kyrie

Unfrieden ist in unserem Land, in unseren Herzen,
im Miteinander von Völkern und Nationen.
Wir sehnen uns nach einem Ende von Gewalt, Tränen und Leid.
Wir hoffen und wollen umkehren zum Frieden.
Herr Jesus, du bist unser Friede.

Du hast gesagt: Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben. Du schenkst Frieden.
Herr, erbarme dich unser.

Du hast gesagt: Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit,
denn sie werden satt werden. Du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht.
Christus, erbarme dich unser.

Du hast gesagt: Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Du vernichtest den Tod für immer. Du schenkst Auferstehung und Leben.
Herr, erbarme dich unser.

Vorschläge für Lesungs- und Impulstexte

Psalm 85,9 – 14	„Gerechtigkeit und Friede küssen sich.“
Micha 4,1 – 5	„Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.“
Matthäus 5,3 – 10	„Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“
Matthäus 5,38 – 42	„Wenn dir jemand auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin.“
Matthäus 5,43 – 48	„Liebt eure Feinde!“
Lukas 2,8 – 14	„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“
Johannes 14,27	„Meinen Frieden gebe ich euch.“
Römer 12,9 – 21	„So weit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!“
2. Thessalonicher 3,16	„Der Herr des Friedens aber schenke euch den Frieden zu jeder Zeit und auf jede Weise.“
1. Petrus 3,8 – 12	„Wer das Leben liebt, suche den Frieden und jage ihm nach!“

Bibeltext

Matthäus 5,3 – 10

„Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“

In jener Zeit sagte Jesus:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;

denn ihnen gehört das Himmelreich.

Impulstext

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Diese Seligpreisung lässt uns an die zahlreichen Kriegssituationen denken, die sich wiederholen. (...)

Die Friedfertigen sind Quelle des Friedens, sie bauen Frieden und soziale Freundschaft auf. Denen, die sich darum bemühen, überall Frieden zu säen, macht Jesus eine schöne Verheißung: »Sie werden Kinder Gottes genannt werden« (Mt 5,9). Er trug seinen Jüngern auf, beim Betreten eines Hauses zu sagen: »Friede diesem Haus!« (Lk 10,5). Das Wort Gottes fordert jeden Gläubigen dazu auf, »zusammen mit allen« nach Frieden zu streben (vgl. 2 Tim 2,22), denn »die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen« (Jak 3,18). Wenn wir manchmal in unserer Gemeinschaft Zweifel darüber haben, was zu tun ist, dann »lasst uns also dem nachjagen, was dem Frieden dient« (Röm 14,19), denn die Einheit steht über dem Konflikt.

(Papst Franziskus, Apost. Schreiben Gaudete et exultate über den Ruf der Heiligkeit in der Welt von heute, 2018 Nr. 87 und 88)

Bibeltext

Römer 12,9 – 21

So weit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!

Schwestern und Brüder!

Die Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weindenden! Seid untereinander eines Sinnes, strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! (...) Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!

Impulstext

Der Gott, an den wir glauben, ist kein Kriegsgott, kein Gott nur einer Nation, kein Gott nur einer Armee. Er steht auf der Seite der Opfer. Gerade so ist er, der Gott und Vater aller Menschen - in Süd und Nord, in Ost und West. Er begegnet uns in Jesus Christus, der Gewalt erlitt, weil er auf Gegengewalt verzichtete.

So ist er unser Friede, er allein.

Das Kreuz Christi macht beides offenbar: den ganzen Abgrund menschlicher Gewalttätigkeit, die immer neu unschuldige Opfer fordert und Menschen leiden lässt; aber auch das Ausmaß von Gottes Gewaltlosigkeit, der mitten in menschlicher Gewalt leidet, um sie liebend zu verwandeln und Gerechtigkeit zu schaffen.

(Worte des ehemaligen Limburger Bischofs Kamphaus)

Fürbitten

Lasst uns gemeinsam zum Gott des Friedens beten:

- Für die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsgebieten unserer Erde, die sich nach Frieden sehnen.

Kyrie eleison (*Kyrieruf aus der Ukraine, Gotteslob 155*)

Oder

Ruf: Herr, gib uns deinen Frieden

- Für die Menschen auf der Flucht vor Krieg und Gewalt, die sich nach einem Leben in Frieden und Sicherheit sehnen.
Kyrie eleison / Herr, gib uns deinen Frieden
- Für die Regierenden und Verantwortungsträgerinnen und -träger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die Friedensstifterinnen und -stifter sein wollen.
Kyrie eleison / Herr, gib uns deinen Frieden
- Für die vielen Engagierten und Ehrenamtlichen, die sich für die Menschen in Not einsetzen und ihnen beistehen.
Kyrie eleison / Herr, gib uns deinen Frieden
- Für alle, die bei ihrem Bemühen um Frieden scheitern.
Kyrie eleison / Herr, gib uns deinen Frieden
- Für die Verstorbenen, die uns zu dir vorausgegangen sind, besonders für die Opfer von Konflikten und Gewalt.
Kyrie eleison / Herr, gib uns deinen Frieden

Gott des Friedens, du kennst uns und die Sorgen, die wir auf dem Herzen haben. Wir danken dir für deinen Geist des Friedens und preisen dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebete

Hoffnung

Herr, allmächtiger Gott,
der du die Welt trägst,
gib, dass alle,
die Verantwortung haben,
erfüllt werden mit Weisheit und Kraft,
damit sie ihre Aufgabe
vollbringen zum Leben
und nicht zum Verderben der Welt.
Dir empfehlen wir die Menschen
in Rechtlosigkeit
und unter Unrechtsregimen an:
Die Gequälten
und zu Unrecht Verhafteten,
die Gefolterten,
die Heimatlosen
auf der Flucht und in Lagern
und die Hungernden.
In einer Welt der Angst
Hilf uns, die Hoffenden zu bleiben.
Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gotteslob, 20, 2

Frieden

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.
Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.
Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.
Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen
und eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich
allen Völkern und Nationen der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast,
damit wir engere Beziehungen knüpfen
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.

Papst Franziskus in Enzyklika Fratelli Tutti

Ökumenisches Friedensgebet

Gott des Lebens, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.
Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind
und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen
und der Korruption zu widerstehen.
Schenke uns mutige Menschen, die die Wunden heilen,
die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

gekürzte Fassung, www.oekumenisches-friedensgebet.de/wp-content/uploads/sites/8/2021/12/oekumenisches-friedensgebet-2022.pdf

Meditation

Wenn es stimmt

Schwestern und Brüder,

Wenn es stimmt, dass Reichtum glücklich macht,
sollten wir unser Handeln nur noch am Gewinn orientieren.

Wenn es stimmt, dass der Stärkere immer gewinnt,
sollten wir weiterhin aufrüsten und zuschlagen.

Wenn es stimmt, dass sich eh nichts ändert,
sollten wir bequem sitzen bleiben.

Schwestern und Brüder,

Wenn es aber stimmt, dass den Armen das Reich Gottes gehört,
lasst uns noch heute ihre Solidarität suchen.

Wenn es stimmt, dass die Gewaltlosen das Land erben,
lasst uns noch heute Gewaltlosigkeit einüben.

Wenn es stimmt, dass die reinen Herzens Gott schauen,
lasst uns noch heute mit der Umkehr beginnen.

Wenn es stimmt, dass die Friedensstifter Kinder Gottes sind,
lasst uns noch heute dem Frieden nachjagen.

Wenn es stimmt, dass der Geist Gottes Hoffnungslosigkeit in Hoffnung,
Mutlosigkeit in Mut, Verdorrtes in Leben wandelt,
lasst uns noch heute dem Geist Gottes trauen,
uns seinem schöpferischen Wirken öffnen und handeln

*(Werner Höbsch, in: Materialheft für die Interkulturelle Woche 2019, S. 58,
mit freundlicher Genehmigung des Autors)*

Segensgebet

» Alle ersehnen wir den Frieden; viele Menschen bauen ihn täglich mit kleinen Gesten auf; viele leiden und nehmen geduldig die Mühe auf sich, immer wieder zu versuchen, Frieden zu schaffen. «[24]

Bemühen wir uns (...) mit Gebet und Tat darum, Menschen zu werden, die aus ihrem Herzen, aus ihren Worten und aus ihren Gesten die Gewalt verbannt haben, und gewaltfreie Gemeinschaften aufzubauen, die sich um das gemeinsame Haus kümmern.

» Nichts ist unmöglich, wenn wir uns im Gebet an Gott wenden. Alle können „Handwerker“ des Friedens sein. «[25]

(Papst Franziskus, Botschaft zum Weltfriedenstag 2017)

ANLÄSSE FÜR FRIEDENSGETETE

Grundsätzlich kann man immer für den Frieden beten; Anlass kann das tagesaktuelle Geschehen sein oder zum Beispiel folgende Termine:

Weltfriedenstag	1. Januar
Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze	1. September bis Buß- und Betttag
Internationaler Tag des Friedens (UN)	21. September
Ökumenische Friedensdekade	jedes Jahr im November
Friedenslicht von Bethlehem	ab 3. Adventssonntag (Aussendung)

„DARUM SOLLT IHR SO BETEN...“

(Matthäus 6, 9)

Wenn Christinnen und Christen zum Gebet zusammenkommen, spielen Herkunft, Hautfarbe oder Nationalität keine Rolle. Das gemeinsame Gebet kann Brücken bauen.

Wohl kein Text auf dieser Welt ist so weit verbreitet und wurde in so viele Sprachen übersetzt wie das Vater unser. Es ist das Gebet, das Christinnen und Christen überall auf der Welt miteinander verbindet. So kann es zum Zeichen des Friedens und der Versöhnung werden. Lasst uns gemeinsam beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(deutsch)

Pater noster, qui es in caelis,
sanctificetur nomen tuum.
Adveniat regnum tuum.
Fiat voluntas tua,
sicut in caelo, et in terra.
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.
Et dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.
Et ne nos inducas in tentationem:
sed libera nos a malo.
Quia tuum est regnum et potestas
et gloria in saecula.
Amen.

(lateinisch)



Отче наш, (иже еси) на небесах,
да святится имя твоё .
Да придет царствие твоё,
Да будет воля твоя,
как на небе,
и на земле.
Хлеб наш насущный дай нам сегодня,
и прости нам долги наши,
как и мы прощаем должникам нашим.
И не введи нас во искушение,
но избавь нас от лукавого.
Ибо твоё есть царство,
и сила, и слава,
Во веки веков.
Аминь.

(russisch)

Отче наш, Ти, що єси на небесах,
нехай святиться ім'я Твоє,
нехай прийде царство Твоє,
нехай буде воля Твоя,
як на небі, так і на землі.
Хліб наш насущний дай нам сьогодні;
і прости нам провини наші,
як і ми прощаємо винуватцям нашим;
і не введи нас у спокусу,
але визволи нас від лукавого.
Бо Твоє єсть царство, і сила,
і слава, Отця, і Сина,
і Святого Духа, нині і повсякчас,
і на віки віків.
Аминь.

(ukrainisch)

AKTIONSFORMEN FÜR DEN FRIEDEN

Um ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen können unterschiedliche Aktionsformen gewählt werden. Diese unterschiedlichen Handlungen bieten sich sowohl nach Gottesdiensten und gemeinsamen Friedensgebeten an als auch im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen, die unabhängig von der Thematik stattfinden (bspw. Gemeinsame Schweigeminute zu Beginn einer Sitzung, Wanderfriedenskerze als Abschluss einer Gruppenstunde etc.).



Menschenkette

Menschenkettens als Aktionsformen stehen für Verbundenheit und Zusammenhalt. Menschenketten spannen dabei oft eine große Entfernung zwischen verschiedenen Orten oder einen Ring um einen Ort. Aber auch eine Menschenkette beispielsweise um die Ortskirche schafft Verbundenheit und setzt ein Friedenszeichen. Bei sehr großen Gruppen bietet es sich an, im Vorhinein unterschiedliche „Verteilpunkte“ abzusprechen, von denen aus Menschen die Kette aufbauen können. Außerdem wirken möglichst lange und gerade Strecken eindrucksvoller für alle Beteiligten. Um auch Abstände einhalten zu können, kann zwischen den Personen auch ein Band gehalten werden.

Schweigeminute

Eine Schweigeminute oder Gedenkminute ist eine Zeitspanne mit einer Dauer zwischen einigen Sekunden und mehreren Minuten, in denen Menschen in ihren Alltagsabläufen und -tätigkeiten innehalten und in Stille gedenken. Die Schweigeminute ist ein Brauch, der sich im Umgang mit dem Tod von Menschen entwickelt hat und mittlerweile eines der wichtigsten Rituale des Gedenkens an Tote und Katastrophen darstellt.

Wanderfriedenskerze

Ihren Anfang hat die Aktion im Jahr 2002. Als Reaktion auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 riefen verschiedene christliche Gruppen, Gemeinden und Kirchen diese Gebetsaktion für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt ins Leben. Seitdem bringen die Kerzen vom ersten September bis zum Buß- und Betttag ihr Licht in Gottesdienste, Gebete, Diskussionsrunden und andere Veranstaltungen. Jedes Jahr stehen die Gebetsaktion und die Gestaltung der Kerzen unter einer anderen Überschrift. Die Kerzen der Aktion von 2020 (Verbrannte Erde – Kriegsopfer Schöpfung) und 2021 (Gestohlene Kindheit. Sackgasse Flüchtlingslager) stehen weiterhin zur Ausleihe zur Verfügung.

Bei einer Buchung der Wanderfriedenskerze wird folgendes Material zur Verfügung gestellt: · Wanderfriedenskerze (Größe 80cm) · Kerzenständer · Gebetshilfe · Gästebuch · Plakate

Ausleihort/Kontakt: BDKJ Fulda, Lisa Coburger, Paulustor 5, 36037 Fulda 0661/87-434 oder bdkj@bistum-fulda.de



Friedenslicht

Jedes Jahr in der Weihnachtszeit bringen wir das Friedenslicht aus Bethlehem nach Fulda, um es als Zeichen der Hoffnung und des Friedens zu verteilen. Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem. Seit 23 Jahren verteilen die vier Ringverbände der Pfadfinder (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) das Friedenslicht in Deutschland ab dem 3. Advent.

Das Friedenslicht aus Bethlehem brennt in Fulda als Ewiges Licht am Tabernakel in der Klosterkirche am Frauenberg (ebenso in der Beichtkapelle). Das Friedenslicht aus Bethlehem kann, verbunden nach einer kurzen Rücksprache, am Frauenberg abgeholt werden. Kontakt: 0661 1095 116 / info@frauenberg-fulda.de.

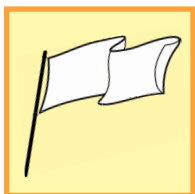


SYMBOLE DES FRIEDENS

Nachfolgend finden sie 10 Friedenssymbole und eine kurze Erklärung ihrer Entstehung und Bedeutung. Greifen Sie diese Symbole gerne in Gottesdiensten und Gebeten auf. Nutzen Sie sie als Zeichen in Kindergärten, an ihrem Wohnort und bei gemeinsamen Aktionen und setzen Sie so ein Signal für Frieden und Versöhnung.



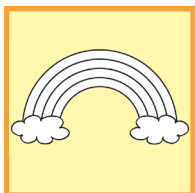
Friedenstaube: Die Friedenstaube, häufig auch mit Olivenzweig dargestellt, hat ihren Ursprung als Friedenssymbol in der Noah-Erzählung in der Bibel und anderen alten Erzählungen. Im Jahr 1949 entwarf Pablo Picasso als Symbol für den Weltfriedenskongress in Paris die Silhouette einer Taube. Heute ist die Friedenstaube ein weltweites Friedenssymbol.



Weißer Flagge: Die weiße Flagge ist das Zeichen der Kapitulation und soll deutlich machen, dass auf Gegenwehr verzichtet wird. Es ist ein offizielles Schutzzeichen des Kriegsvölkerrechts. Das Heraushängen bzw. Schwenken von weißen Flaggen oder anderen rechteckigen weißen Stoffen steht für die kampflose Übergabe.



Victory-Zeichen/Segensgestus: Bei dieser Handgeste werden Zeige- und Mittelfinger zu einem „V“ ausgestreckt. Ringfinger und kleiner Finger bleiben eingeklappt und der Daumen wird darübergelegt. Dieses Zeichen steht sowohl für „Sieg“ als auch für „Frieden“.



Regenbogen: Der Regenbogen gilt als Zeichen der Aussöhnung zwischen Noah und Gott. Im Alten Testament im Buch Mose ist der Regenbogen ein Friedenszeichen für den Bund Gottes mit den Menschen nach der Sintflut.



Zerbrochenes Gewehr: Das Symbol ist das internationale Logo der Kriegsdienstverweigerinnen und Kriegsdienstverweigerer. Es steht für antiautoritären Antimilitarismus und Pazifismus.



Olivenzweig: Der Olivenzweig ist ein Symbol des Friedens. Er wurde früher von Besiegten in den Händen getragen, wenn sie um Frieden baten. Die zweite ausgesendete Taube in der Noah-Erzählung, kehrt mit einem Olivenzweig zurück. Der Olivenzweig symbolisiert damit die Versöhnung zwischen Gott und den Menschen.



CND-Symbol: Der Brite Gerald Holtom hat das Peace-Zeichen 1958 als Symbol für die Anti-Atombewegung entworfen. Durch die US-amerikanische Bürger:innenrechtsbewegung, die Proteste gegen den Vietnamkrieg und die 68er-Bewegung wurde es auf der ganzen Welt bekannt. CND steht für „Campaign for Nuclear Disarmament“ im Deutschen „Kampagne zur nuklearen Abrüstung“.



Olympisches Feuer: Das Feuer des Fackellaufes erinnert an den Frieden, der während der antiken Olympischen Spiele gehalten werden sollte. Die fortwährende Tradition der Weitergabe des Olympischen Feuers und die damit verbundenen Fackelläufe sind bis heute Symbol für den Frieden.



PACE-Fahne: Die Fahne hat den Farbverlauf eines Regenbogens und trägt die weiße Aufschrift PACE, das italienische Wort für Frieden. Sie wurde 1961 vom italienischen Friedensaktivisten Aldo Capitini für einen Friedensmarsch entworfen.



Papierkranich: Das japanische Mädchen Sadako Sasaki (1943–1955), welches durch die Strahlung nach dem Atombombenabwurf in Hiroshima an Leukämie erkrankte, wollte mit dem Falten der Kraniche gegen ihre Krankheit ankämpfen, da ein japanische Sprichwort besagt, dass „demjenigen, der tausend Kraniche aus Papier faltet, ein Wunsch erfüllt wird.“ [Anleitung zum Falten eines Papierkranichs <https://www.youtube.com/watch?v=Jm7SZoCczfw>]

FRIEDENSGEBET MIT DER FAMILIE

15 Minuten für den Frieden

Für Familien mit jüngeren Kindern

Es liegen ausreichend Legosteine bereit. Für alle sichtbar brennt eine Kerze und liegt eine Bibel auf dem Tisch. Nehmen Sie sich bewusst Zeit für die gemeinsame Hausandacht und wählen Sie einen guten Ort in Ihrer Wohnung aus.



Beginn mit dem Kreuzzeichen

Wir zünden die Kerze für den Frieden an und beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsames Gebet

Gott, unser Vater, wir hören vom Schießen, vom Töten und davon, dass Menschen aus ihrem Zuhause fliehen müssen. Unser Herz und unser Kopf können das nicht verstehen. Wir wünschen uns so sehr Frieden für die Menschen in den Kriegsländern und für auch uns. Jesus ist der Friedenskönig und unsere Friedenskraft. Dafür sagen wir Dir, guter Vater, danke. Amen.

Friedensgedanken

In der Bibel hören wir wie Jesus vom Frieden spricht. Er sagt: Selig, die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

(vgl. Matthäusevangelium / Kapitel 5 / Vers 9)

oder: Bibelcartoon s. QR-Code oder www.youtube.com/watch?v=K9JpM3mllCw



Jesus ist unser Friedensstifter. Er hat gesagt, der Frieden ist ein Geschenk vom Himmel und fängt im Herzen an. Wir wollen jetzt gute Friedenswünsche denken und sagen.

Gebetsaktion

(Alle Familienmitglieder nennen Menschen, für die sie um Frieden beten wollen. Bei jeder Nennung wird ein Legostein zur Kerze gelegt.) Wir nennen Menschen, die Krieg erleben und sich Frieden wünschen. Für sie legen wir einen Legostein zur Kerze und sprechen dabei: Ich lege diesen Legostein für N.N. zur Kerze.

Fürbitten

(Aus den Steinen wird gemeinsam ein Kreuz gebaut. Dann die Fürbitten gesprochen. Die Bitten können selbst formuliert oder wie im Vorschlag gebetet werden.)

Wir haben dieses Kreuz als Hoffnungszeichen gebaut und bitten dich guter Gott:

- für alle Kinder, die von ihren Eltern getrennt sind, weil Krieg ist.
Guter Gott beschütze sie und hilf uns Friedensmenschen zu sein
- für alle Menschen, die fliehen und nicht wissen, wann sie wieder nach Hause können.
Guter Gott beschütze sie und hilf uns Friedensmenschen zu sein
- für alle Menschen, die Angst haben.
Guter Gott beschütze sie und hilf uns Friedensmenschen zu sein
- für alle Menschen, die sich für den Frieden einsetzen
Guter Gott beschütze sie und hilf uns Friedensmenschen zu sein
- für alle Menschen, die gestorben sind und für die, die darum weinen.
Guter Gott beschütze sie und hilf uns Friedensmenschen zu sein
- für Menschen, die gemein und voller Hass über andere reden.
Guter Gott wecke ihr Herz auf und hilf uns Friedensmenschen zu sein
- für unsere Familie, dass wir ein Ort des Friedens sind.
Guter Gott wecke unsere Herzen auf und hilf uns Friedensmenschen zu sein

LIED

- | | |
|--|--|
| 1. Gott hält die ganze Welt in seiner Hand.
Er hält die ganze Welt i. s. Hand. (2x)
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. | 5. Gott hält die Sonne und die Sterne ...
Er hält die Sonne und die Sterne ...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. |
| 2. Gott hält die Großen und die Kleinen ...
Er hält die Großen und die Kleinen ...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. | 6. Gott hält den Wind und den Regen ...
Er hält den Wind und den Regen ...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. |
| 3. Gott hält das winzig kleine Baby ...
Er hält das winzig kleine Baby ...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. | 7. Gott hält die Tiere und die Pflanzen ...
Er hält die Tiere und die Pflanzen...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. |
| 4. Gott hält die Mutter und den Vater ...
Er hält die Mutter und den Vater ...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. | 8. Er hält auch dich und mich ...
Er hält auch dich und mich ...
Er hält die ganze Welt in seiner Hand. |

Englischer Originaltitel: He's got the whole world in his hands / Text und Melodie Spiritual / Deutsch überliefert. Melodie/Begleitung s. QR-Code / Gott hält die Welt in seiner Hand: <https://www.youtube.com/watch?v=43LPKeObgWs>



Jesus hat uns ein Gebet geschenkt. Darin bitten wir Gott um alles,
was wir für den Frieden brauchen. So beten wir zusammen:
VATER UNSER im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt.
Dein Segen sei in unseren Herzen, damit darin Frieden wohnen kann.
Dein Segen sei in unseren Gedanken, und helfe uns zu verzeihen.
Dein Segen sei unsere Friedenskraft.
Dein Segen sei bei unserer Familie und schenke uns Kraft,
gerecht zu sein zu uns zu und anderen.
Dein Frieden sei bei uns und bei allen für die wir gebetet haben.
Amen.

Kreuzzeichen

Gottes Segen sei bei uns.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir.
Ja, er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen: „Glaube mir, ich bin bei dir!“
Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da! (2x)

*Melodie und Bewegungen zum Lied s. QR-Code oder www.youtube.com/watch?v=liWfzRU6A1U. Die Abdruckerlaubnis für dieses Lied wurde von Daniel Kal-
lauch zur Verfügung gestellt.*



WIE MIT KINDERN ÜBER KRIEG SPRECHEN?

Mit Kindern über Krieg sprechen:

1. **Wo steht mein Kind und was weiß es schon?** Hat es etwas mitgekriegt, wurde in der Schule darüber gesprochen? Aktiv fragen: „Möchtest du etwas darüber wissen?“ Kindern sollten keine Informationen aufgedrängt werden, aber es sollte auch nicht alles Schlechte von ihnen ferngehalten werden.
2. **Die Lage nicht verharmlosen.** Es ist ein natürlicher Reflex, aus Fürsorge Dinge schönzureden, sollte aber vermieden werden. Ein Mittelweg ist, die Distanz zur Krisensituation zu betonen, also „Du musst dir gerade keine Sorgen machen, das ist ganz weit weg.“
3. **Sagen, was Sache ist.** Kinder spüren, wenn ihnen etwas gesagt wird, das sie anders wahrnehmen. Wenn die Eltern selbst unruhig sind, aber sagen, alles sei in Ordnung, hilft das nichts. „Wir sollten einfach sagen, was los ist und dann gucken, wo wir das Gefühl andocken können.“ Was macht das mit uns? Macht uns das Angst oder ist das wie eine Ohnmacht, weil wir selbst gar nichts tun können?
4. **Gefühle besprechen.** Wenn Kinder sagen, dass ihnen etwas unheimlich ist, dürfen Eltern zugeben, dass es ihnen genauso geht. Damit gibt man dem Kind Sicherheit – und zeigt ihm, dass das Gefühl an der richtigen Stelle ist und es dem Gefühl trauen kann.
5. **Mit Bedacht formulieren.** Je nach Alter und Interesse anpassen. Es ist gut, den Sachverhalt in einfachen Worten zu sagen. Zum Beispiel: „Da hat ein großes Land ein kleines Land angegriffen, weil es das Land haben möchte – und zwar gegen das Recht. Das gehört ihm nicht. Das will es nehmen. Und zwar mit Gewalt, dabei gibt es auch Tote, und das ist schrecklich.“
6. **Unwissen zugeben,** wenn man nicht weiß, wie man etwas erklären soll, aber dem Kind möglichst wenig Raum für Panik und Fantasien lassen.

Nachrichten gucken: Sollte mein Kind dabei sein?

Gerade zu Beginn von Kriegen und Krisen haben auch Erwachsene ein starkes Informationsbedürfnis, aber vor allem visuelle Nachrichten für Erwachsene sollten nicht mit Kindern geschaut werden. Da kommen viele Bilder, die sie nur schwer aus dem Kopf rauskriegen. Alles können wir den Kindern nicht ersparen – aber das schon.

Elisabeth Raffauf

Quelle: Psychologin Elisabeth Raffauf in SWR3/Aktuell

„WAS IHR FÜR EINEN MEINER GERINGSTEN BRÜDER GETAN HABT, DAS HABT IHR MIR GETAN.“

(Mt 25, 40)

Den Opfern von Krieg und Gewalt gilt unsere ganze Solidarität. Diese Solidarität kann ganz unterschiedlich aussehen. Eine Anregung, die diese Broschüre bietet, ist das Zusammenkommen zum Gebet. Solidarität zeigt sich aber auch in der großen Spenden- und Hilfsbereitschaft für die Menschen, die vor Krieg und Gewalt fliehen.

Aktuell hat das Bistum Fulda für den Krieg in der Ukraine gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen konkrete Hilfsmaßnahmen organisiert, wie Hilfstransporte in das Krisengebiet, und Unterbringungsmöglichkeiten für die Geflüchteten.

Sie können das Engagement des Bistums ebenfalls unterstützen, indem Sie spenden. Zu dieser Spendenaktion, für die Menschen im Kriegsgebiet und für die, die vor Gewalt flüchten müssen, rufen Caritas, Malteser Hilfsdienst, Kolpingwerk und das Bistum Fulda gemeinsam auf:

Spendenkonto des Caritasverbandes für die Diözese Fulda

Sparkasse Fulda

IBAN DE64 5305 0180 0000 0002 20

Stichwort „Ukraine-Krieg Nothilfe“

Auch Online-Spenden sind möglich:

Auf www.caritas-fulda.de besteht dazu ein Direktlink zum Spendenmodul.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Bistums finden Sie unter:

https://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/ukraine/

Katholische Akademie im Bistum Fulda

Die Katholische Akademie des Bistums Fulda bietet in den Räumen des Bonifatiushauses regelmäßig Veranstaltungen zu friedens- und sicherheitspolitischen Themen. Informationen zum aktuellen Veranstaltungsprogramm finden Sie hier:
<https://www.katholische-akademie-fulda.de/bonifatiushaus/>

Kontakt:

Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Str. 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661 / 8398 - 0
Telefax: 0661 / 8398 - 136
katholische.akademie@bistum-fulda.de



Wissenswertes

Jedes Jahr veröffentlicht der Papst eine Botschaft zum Weltfriedenstag am 1. Januar. Alle Botschaften finden Sie unter:
<https://www.vatican.va/content/francesco/de/messages/peace.html>

Weitere relevante friedensethische Texte:

Papst Franziskus (2020), Enzyklika Fratelli tutti
https://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

Papst Johannes XXIII. (1963), Enzyklika Pacem in terris
https://www.vatican.va/content/john-xxiii/de/encyclicals/documents/hf_j-xxiii_enc_11041963_pacem.html

Deutsche Bischofskonferenz (2000), Gerechter Friede
https://www.dbk-shop.de/media/files_public/aa854b8461836b577d6a6d8d6d7278f6/DBK_1166.pdf

Papiere der Bischöflichen Kommission Justitia et Pax unter:
<https://www.justitia-et-pax.de/jp/publikationen/>

Bischöfliches Generalvikariat
Fachbereich Pastoral - Bildung - Kultur

Paulustor 5
36037 Fulda

Tel. 0661 87-294

pbk@bistum-fulda.de
www.bistum-fulda.de